

	<p>Object: Statuette eine Genius, Marbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Provinzialrömische Archäologie, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventory number: RL 326</p>
--	---

Description

Der Genius trägt eine Toga und im linken Arm ein Füllhorn, dessen oberer Teil allerdings abgebrochen ist. Der bekränzte Kopf war ursprünglich noch vorhanden, wie eine Zeichnung und die Beschreibung in den Archivalien belegt.

Der Genius kam 1711 in einem Weinberg in Marbach zutage und wurde vermutlich kurz darauf nach Stuttgart gebracht. Er befindet sich im Depot.

[Nina Willburger]

Basic data

Material/Technique: Stubensandstein
Measurements: H. 0,56 m

Events

Created	When	3.-2. century BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Marbach am Neckar

Keywords

- Antike Mythologie
- Architekturelement
- Classical antiquity
- Cornucopia
- Figure
- Figürliche Darstellung
- Kleinplastik
- Religion in ancient Rome
- Römische Steindenkmäler
- Sculpture

Literature

- Haug, Ferdinand; Sixt, Gustav (1914): Die römischen Inschriften und Bildwerke Württembergs. Stuttgart, S. 472, Nr. 332
- Sattler, Christian Friedrich (1757): Geschichte des Herzogthums Württemberg und dessen angränzender Gebiethe und Gegenden, nach den merkwürdigsten Veränderungen in Staats- Kirchen- und Bürgerlichen Wesen von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr Christi 1260. Tübingen, S. 230, Taf. XXIV